

DOKUMENTATION

14. Armutskonferenz
16.–17. April 2024

Zukunftswerkstatt 1 “Klima”



WERKSTATT 1

**Es geht um klimasoziale Politik und die Veränderung
struktureller Rahmenbedingungen für ein klimafreundliches Leben**

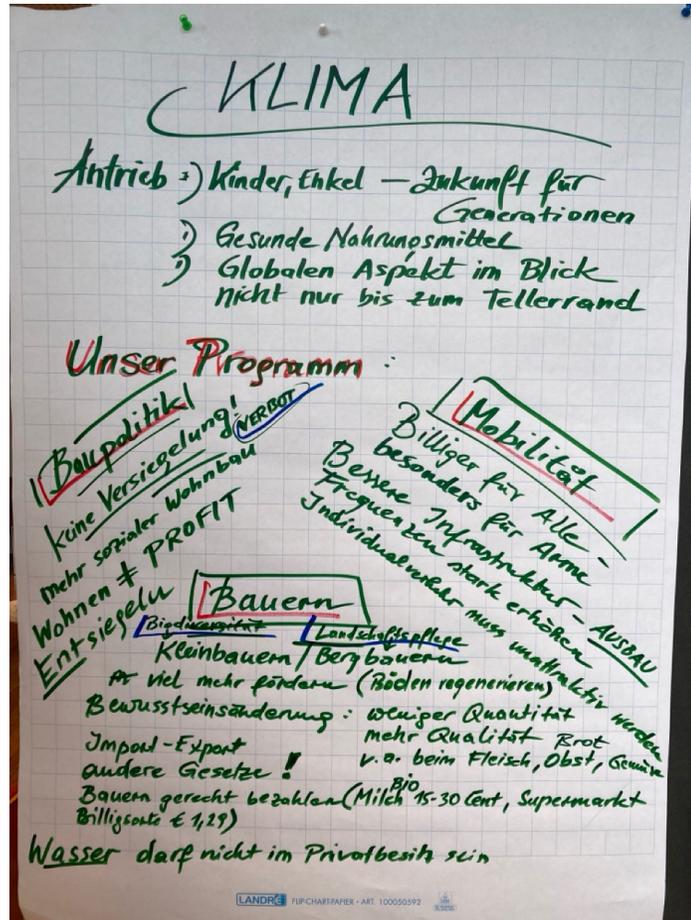
- Hendrik THEINE, *WU Wien*
- Sandra YILDIZ, *Backstreet Guides / Plattform Sichtbar Werden*
- Agnes ZAUNER, *GLOBAL 2000*

Moderation: Clara MODER, *arbeit plus*

Die Klimakrise ist eine Verteilungskrise. Nicht nur weltweit, sondern auch in den Ländern des globalen Nordens gibt es eklatante Unterschiede zwischen dem Ressourcenverbrauch der Reichsten und jenen mit den geringsten Einkommen. Die Klimakrise ist eine soziale Krise. Jene, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen, spüren die Auswirkungen am stärksten.

In dieser Zukunftswerkstatt fokussieren wir auf notwendige politische Maßnahmen in den Bereichen Mobilität und Energie. Es geht darum die strukturellen Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Einzelnen die Möglichkeit zu geben, ökologischer zu leben. Klimapolitische Maßnahmen müssen daher so gestaltet sein, dass sie einerseits den klimaschädlichen Luxuskonsum schrittweise einschränken und andererseits für Armutgefährdete den Zugang zu einem klimafreundlichen Leben und gesellschaftlicher Teilhabe gewährleisten.

Betroffenen-Vor-Konferenz



Sammelphase: Wegweisende und dringende Maßnahmen



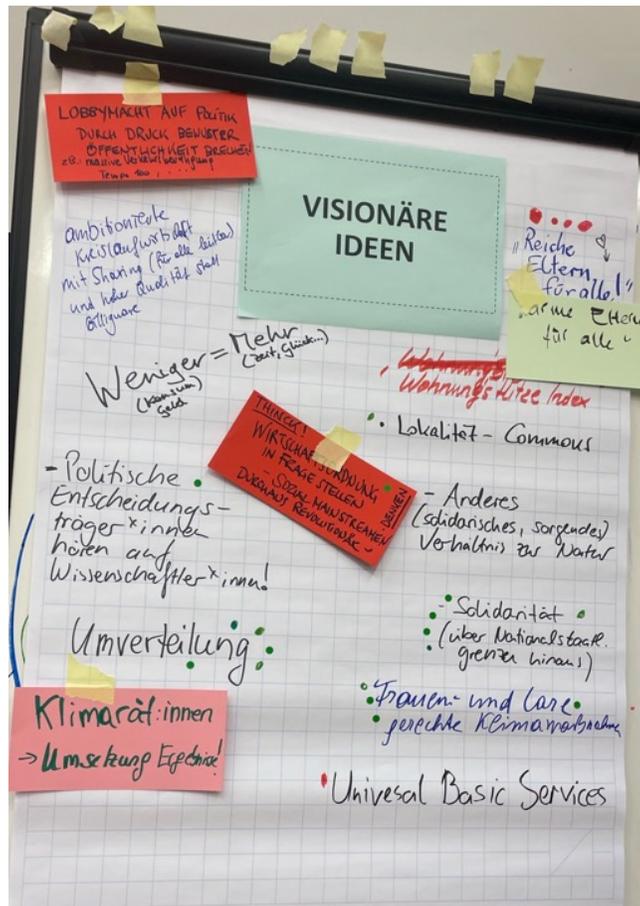
Dringende Maßnahmen:

- Verursacher: innen Prinzip
- Kosten- Wahrheit
- Subventionspolitik
- Klimaschädliche Luxus- Praktiken verhindern
- Luxussteuer auf Autos, Flüge, etc.
- Grünes Band
- Kälte Bus
- mehr Brunnen zum Kühlen
- Klimaticket für NGO`s und arme Menschen
- Mehr Park (Entsiegelung von Parkplätzen)

Wegweisende Maßnahmen:

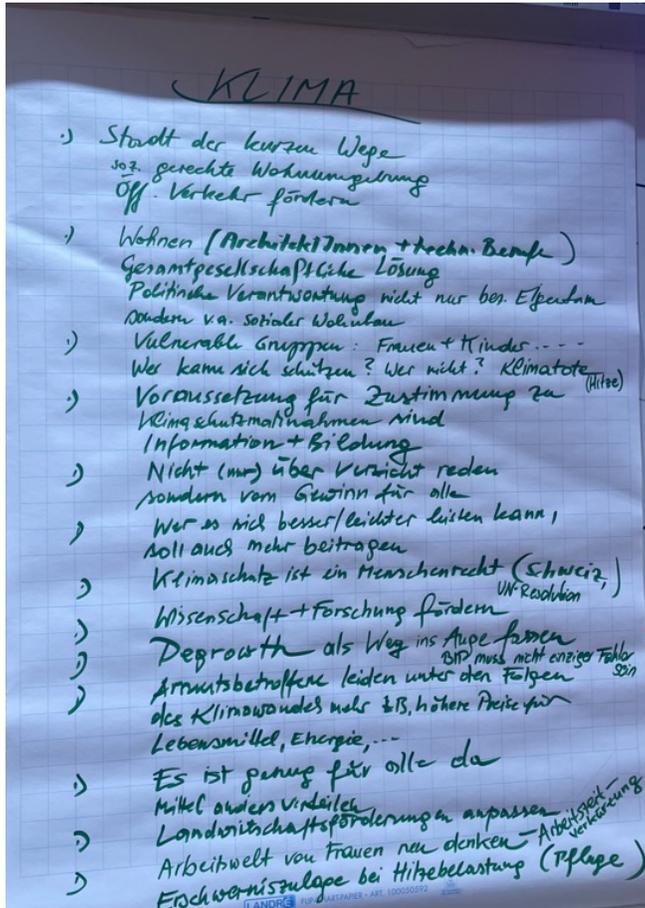
- Ausbau öffentl. Nahverkehr
- Europaweites Klimaticket
- Tempo 100 auf den Autobahnen
- Parkplätze streichen - Pflanzen
- Ausbau öffentl. Verkehrs auch in ländlichen Gebieten
- Öffentlicher Verkehr für Armutsbetroffene gratis

Sammelphase: Visionäre Ideen



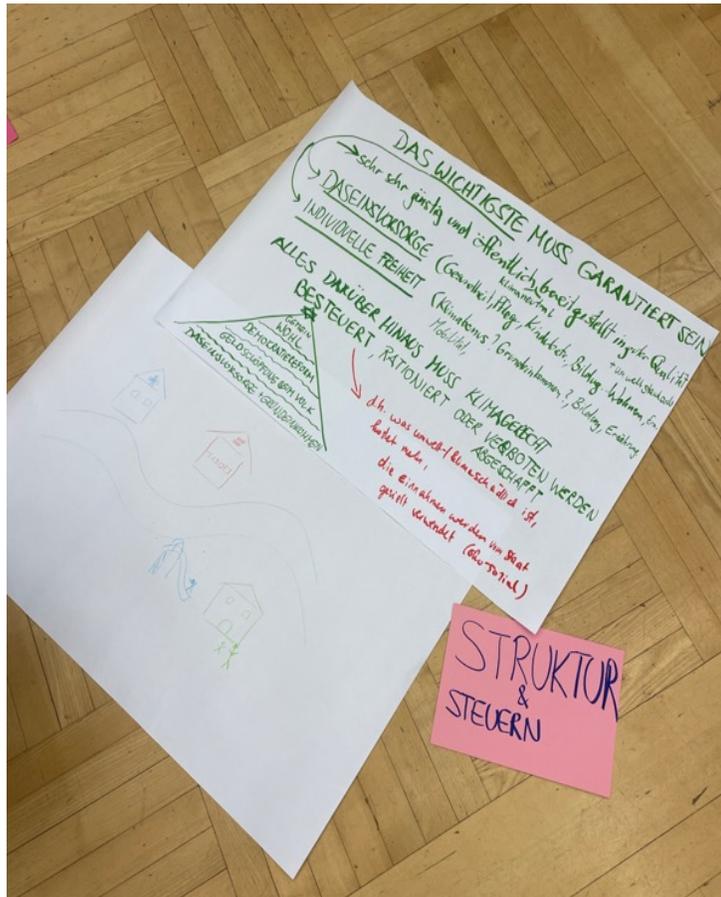
- Lobbymacht auf Politik durch Druck bewusster Öffentlichkeit brechen
- ambitionierte Kreislaufwirtschaft mit Sharing (für alle leistbar) und hoher Qualität statt Billigware
- Weniger (Konsum, Geld) = Mehr (Zeit, Glück)
- Politische Entscheidungsträger: innen hören auf Wissenschaftler: innen
- Wirtschaftsordnung in Frage stellen
- Sozialer Mainstream → Durchaus Revolutionär
- Umverteilung
- Klimarät: innen → Umsetzung Ergebnisse!
- Wohnung- Hitze- Index
- „Reiche Eltern für alle“
- Lokalität- Commons
- Anderes (solidarisches, sorgendes) Verhältnis zur Natur
- Solidarität über nationalstaatl. Grenzen hinaus
- Frauen- und Caregerechte Klimamaßnahmen
- Universal Basic Services

Impulse



- Hendrik THEINE, WU Wien
- Sandra YILDIZ, Backstreet Guides / Plattform Sichtbar Werden
- Agnes ZAUNER, GLOBAL 2000

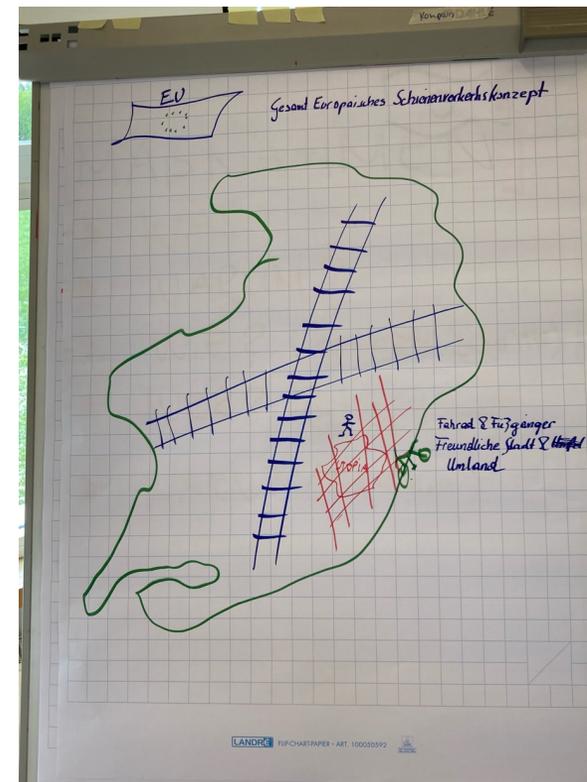
Visionen für 2050



Visionen für 2050

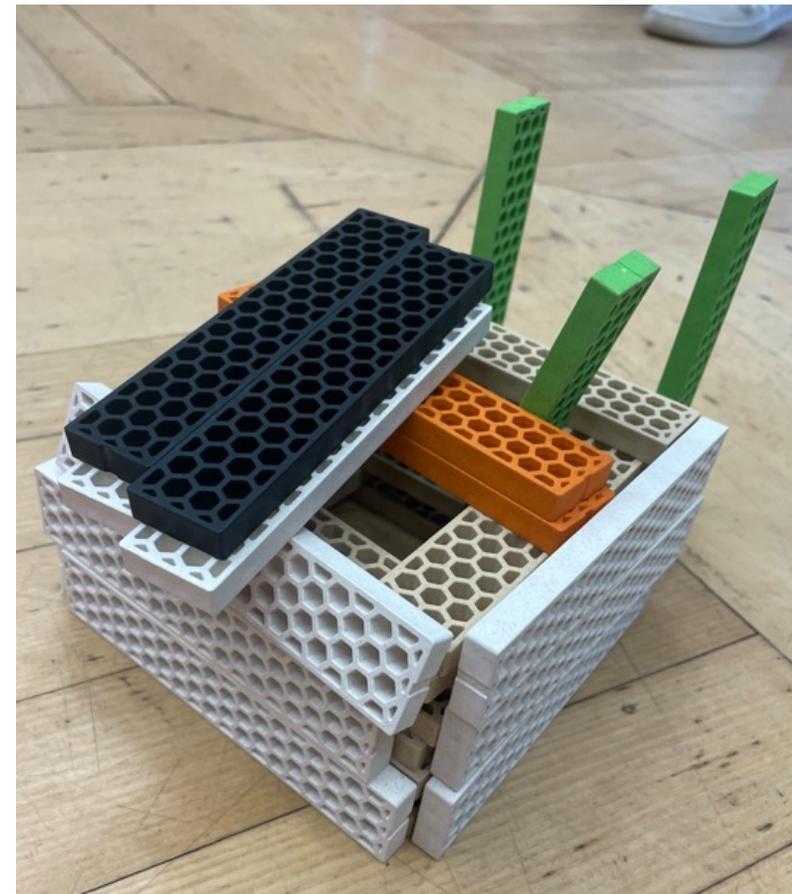
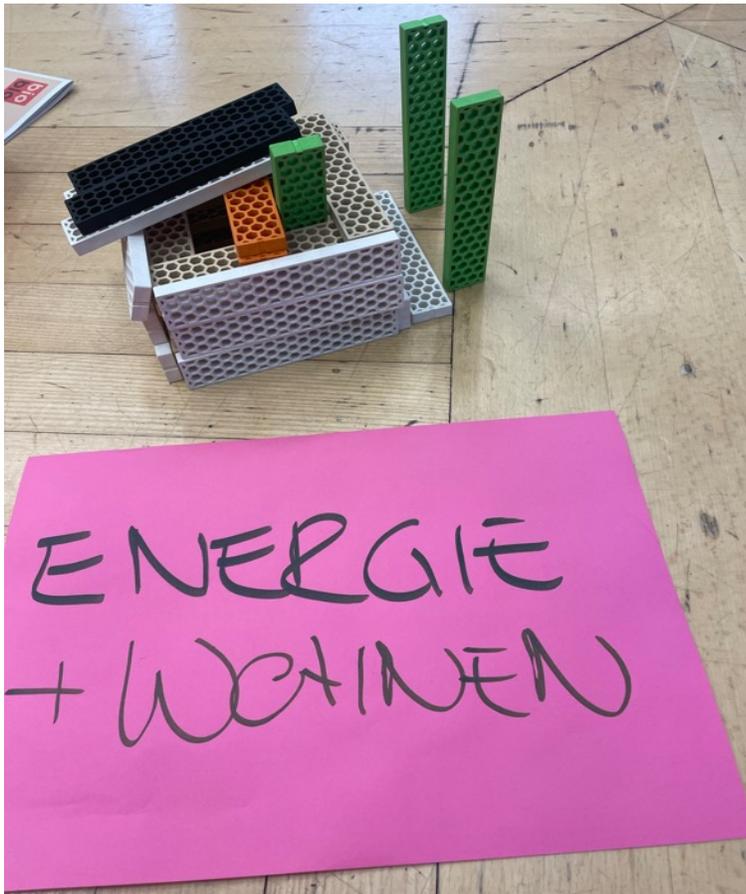


Ernährung



Mobilität

Visionen für 2050

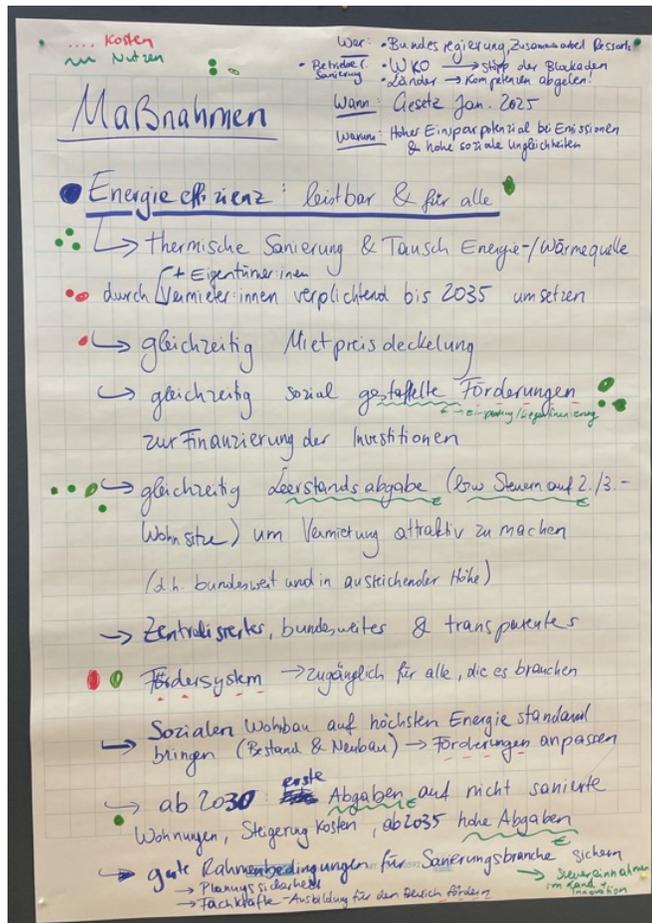


Maßnahmen

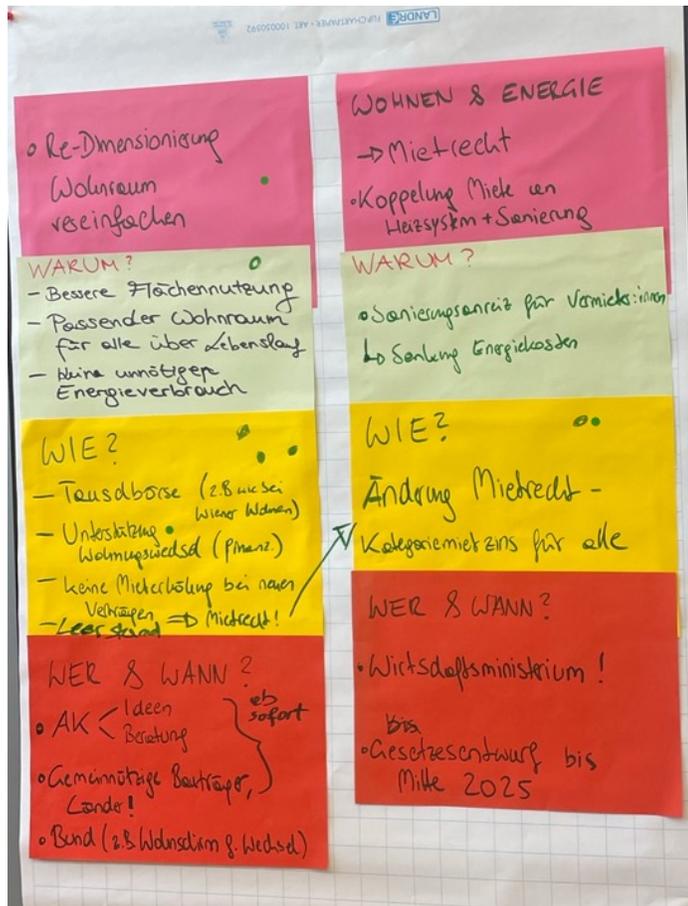


Energieeffizienz: leistbar & für alle:

- Thermische Sanierung & Tausch Energie-/Wärmequelle durch Vermieter: innen und Eigentümer: innen verpflichtend bis 2035 umsetzen
 - gleichzeitig Mietpreisdeckung
 - gleichzeitig sozial gestaffelte Förderungen zur Finanzierung der Institutionen
 - gleichzeitig Leerstandsabgabe (bzw. Steuern auf 2./3. Wohnsitze) um Vermietung attraktiv zu machen (d.h. bundesweit und in ausreichender Höhe)
- Zentralisiertes, bundesweites & transparentes Fördersystem (zugänglich für alle, die es brauchen)
- Sozialen Wohnbau auf höchsten Energiestandard bringen (Bestand & Neubau) → Förderungen anpassen
- ab 2030: erste Abgaben auf nicht sanierte Wohnungen, Steigerung Kosten
 - ab 2035 hohe Abgaben
- gute Rahmenbedingungen für Sanierungsbranche sichern (Planungssicherheit & Fachkräfte-Ausbildung für den Bereich fördern)
- **Wer:** Bundesregierung in Zusammenarbeit mit Ressorts, Betrieben, WKO (Stopp der Blockaden), Länder (Kompetenzen abgeben)
- **Wann:** Gesetz Jänner 2025
- **Warum:** Hohes Einsparpotenzial bei Emissionen und hohe soziale Ungleichheiten



Maßnahmen



Re-Dimensionierung Wohnraum vereinfachen

Warum?

Bessere Flächennutzung
Passender Wohnraum für alle über Lebenslauf
Kein unnötiger Energieverbrauch

Wie?

Tauschbörse (z.B.: wie Wiener Wohnen)
Unterstützung Wohnungswechsel
Keine Mieterhöhung bei neuen Verträgen →
Mietrecht!
Leerstand

Wer & Wann?

AK: Ideen Beratung → ab sofort
Gemeinnützige Bauträger, Länder!
Bund

Wohnen & Energie

Mietrecht: Koppelung Miete an Heizungssystem + Sanierung

Warum?

Sanierungsanreiz für Vermieter: innen
Senkung Energiekosten

Wie?

Änderung Mietrecht → Kategoriemietzins für alle

Wer & Wann?

Wirtschaftsministerium!
Gesetzesentwurf bis Mitte 2025

Maßnahmen



Dringende Maßnahme: **Raum für alle – Autos raus!**

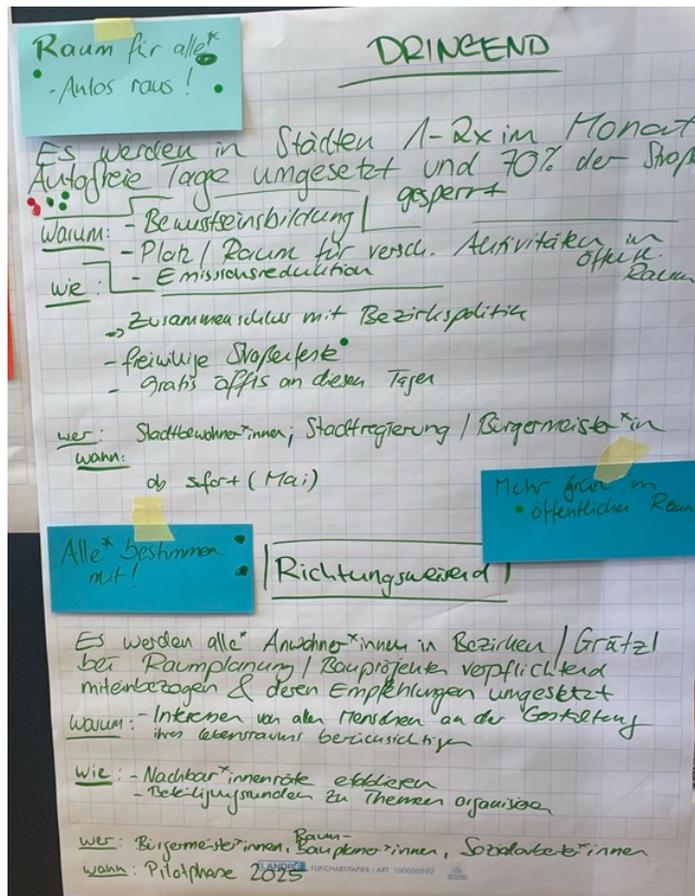
→ Es werden in Städten 1–2x im Monat autofreie Tage umgesetzt und 70% der Straßen gesperrt

- **Warum:** Bewusstseinsbildung / Platz/Raum für vers. Aktivitäten in öffentl. Raum / Emissionsreduktion
- **Wie:** Zusammenschluss mit Bezirkspolitik / freiwillige Straßenfeste / Gratis Öffis an diesen Tagen
- **Wer:** Stadtbewohner:innen / Stadtregierung / Bürgermeister:innen
- **Wann:** ab sofort (Mai)

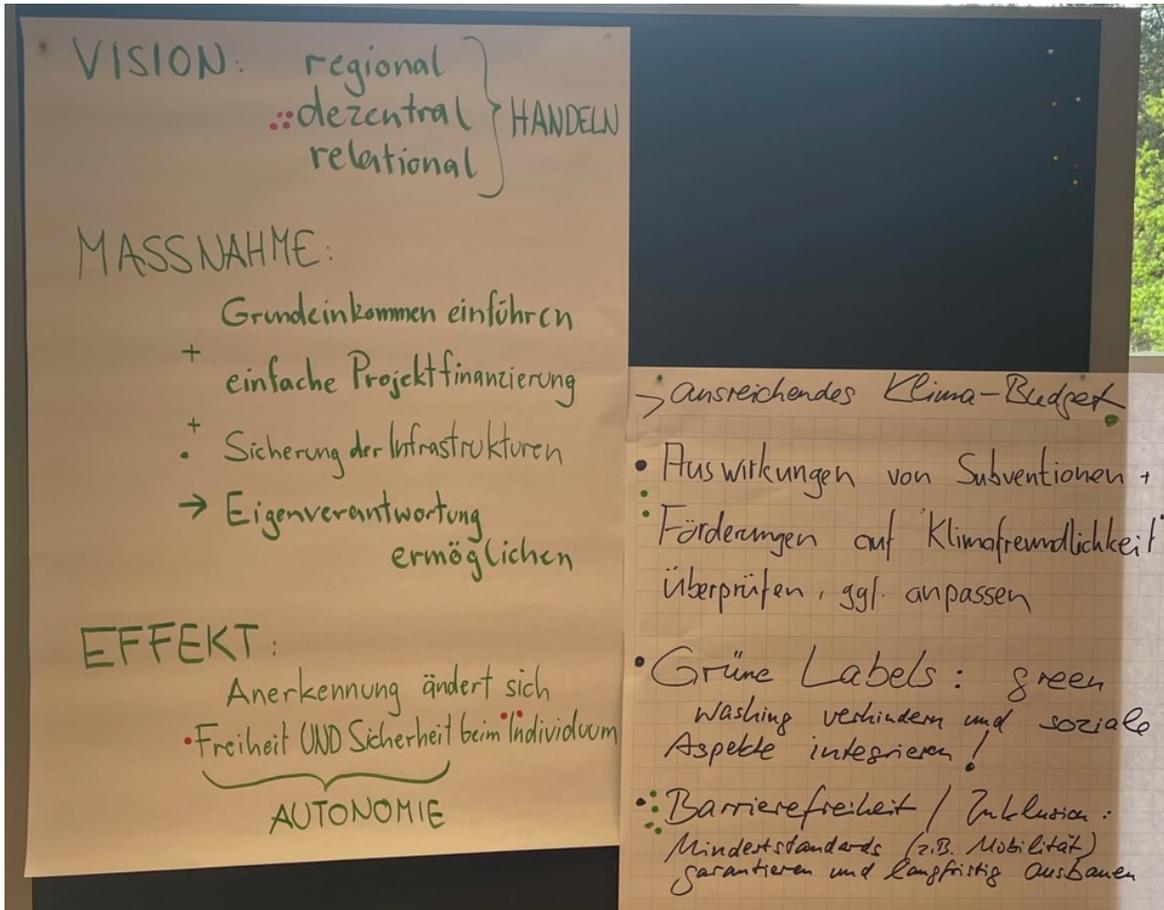
Richtungsweisende Maßnahme: **Mehr Grün im öffentlichen Raum – alle bestimmen mit!**

→ Es werden alle* Anwohner*innen in Bezirken/Grätzl bei Raumplanung/Bauprojekten miteinbezogen & deren Empfehlungen umgesetzt

- **Warum:** Interessen von allen Menschen an der Gestaltung ihres Wohnraums berücksichtigen
- **Wie:** Nachbar*innenräte etablieren / Beteiligungsrunden zu Themen organisieren
- **Wer:** Bürgermeister*innen / Raum-planer*innen / Sozialarbeiter*innen
- **Wann:** Pilotphase 2025



Maßnahmen



- **VISION:** regional, dezentral, relational → HANDELN
- **MASSNAHME:** Grundeinkommen einführen + einfache Projektfinanzierung + Sicherung der Infrastrukturen → Eigenverantwortung ermöglichen
- **EFFEKT:** Anerkennung ändert sich: Freiheit UND Sicherheit beim Individuum → AUTONOMIE

Ausreichendes Klimabudget

- Auswirkungen von Subventionen + Förderungen auf „Klimafreundlichkeit“ überprüfen → ggf. anpassen
- Grüne Labels: green washing verhindern und soziale Aspekte integrieren!
- Barrierefreiheit / Inklusion: Mindeststandards (z.B. Mobilität) garantieren und langfristig ausbauen

Präsentierte Visionen und Maßnahmen

WS 1 – Klima

